

## 11290/J XXIV. GP

---

**Eingelangt am 29.03.2012**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

# Anfrage

der Abgeordneten Heidrun S i l h a v y

und GenossInnen

an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend

**betreffend    unzureichende    Beantwortung    der    schriftlichen    parlamentarischen  
Anfrage**

**„Klarstellungen zur Tourismusstrategie“**

Obwohl in der parlamentarischen Anfrage 10154/J vom 14.12.2011 klare Fragen gestellt wurden, die sich unmittelbar auf den Wirkungsbereich des BMWFJ beziehen fiel die Anfragebeantwortung oberflächlich und unzureichend aus.

Im Sinne einer rationalen Vorgehensweise ersuchen die anfragenden Abgeordneten nachdrücklich um gründliche und ausführliche Beantwortung der unten aufgelisteten Fragen, um nicht vom Instrument einer Anfragebesprechung im Plenum Gebrauch machen zu müssen.

Im Folgenden wird die Einleitung/Begründung im Original nochmals angeführt, bei den Fragen wurden jene zur neuerlichen Beantwortung belassen, die in der Anfragebeantwortung 10012/AB nicht ausreichend beantwortet worden waren.

Am 26. Februar 2010 präsentierte der Wirtschaftsminister, aufbauend auf den Ergebnissen von vier Arbeitsgruppen, eine neue Tourismusstrategie "Neue Wege im Tourismus". Durch den Strategieprozess soll die Wettbewerbsfähigkeit des Tourismus nicht nur kurzfristig, sondern auch mittel- und langfristig abgesichert werden. Fünf Erfolgsfaktoren sollen den Erfolg des österreichischen Tourismus weiter absichern: Marketing, Förderungen, Innovationen, Infrastruktur, Rahmenbedingungen.

Bei den **Förderungen** wurde, wie der Homepage des BMWFJ zu entnehmen ist, festgestellt, dass viele Fördertöpfe vorhanden sind, jedoch eine klare Übersicht fehlt, wie viele Mittel von welcher Förderstelle (Bund, Land, Gemeinde) vergeben werden können. In der Folge wurde eine Evaluierung der Tourismusförderung durchgeführt.

Auch bei der **Infrastruktur** wurde Handlungsbedarf konstatiert. Die Schaffung von Ganzjahresdestinationen wird als Erfolgsdevise propagiert, wobei **gemeindeübergreifende Infrastrukturprojekte und Kooperationen** auf allen Ebenen der Weg zum Erfolg sein sollen.

**Die unterzeichneten Abgeordneten stellen an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend folgende**

**Anfrage:**

1. Wie lauten die Ergebnisse der Evaluierung der Tourismusförderung **im Detail**?
2. Welche **detaillierten Konsequenzen** zieht das BMWFJ aus den Ergebnissen der Tourismusförderungsevaluierung?
3. Welche **Kriterien** müssen Ganzjahresdestinationen erfüllen?
4. Gibt es **Beispiele** für erfolgreiche Ganzjahresdestinationen?
5. Welcher Art sollen **gemeindeübergreifende Infrastrukturprojekte und Kooperationen** sein, um Ganzjahresdestinationen zu schaffen?
6. Gibt es **Beispiele für entsprechende Projekte und Kooperationen**?
7. Wenn ja, welche?
8. Wie sieht die **detaillierte weitere Umsetzung** der Strategie auf diesem Gebiet aus?
9. Was können **Gemeinden** tun, um sich als **Partner der neuen Tourismusstrategie** einzubringen?